



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.

Bath, 25.10.1935

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-71754](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-71754)

la Breuse tie
Bate.

25 10 35

Frankfurt

Mein lieber Roman - Lange ~~hatte~~ ^{hätte} ich Ihnen
nicht mehr geschrieben und da kam gestern Ihr
willkommener Brief. Ja, die Zeiten sind in der That
träurig geworden, d. h. für solche, die nicht mehr
jung genug sind, um sich ~~an~~ ^{an} all' die kriegerische
und sonstige, unangenehme Tätigkeit Freunde zu
haben. Wie wird sich dies alles gehen? Wie
viele von uns Europäern werden, binnen einem
Jahre, nicht mit hinweggezogen sein? "C'est
peu favorable aux études", wie mir ein
Franzose neulich schrieb.

Hier gehen die Studien doch, obwohl langsam,
~~witer~~ ^{witer}. Allein meine Zeit und mein Besorgnis
scheinen hauptsächlich damit in Anspruch ge-
nommen, Fehler, Schritte größter Sorte, in
diesem unseligen Wörterbuch zu verbessern.
Ganz scheußlich die Zahl derer, die wir

Selbst oder meine Freunde entdeckt haben. Meistens
sind es fehlerhafte griechische Formen, resp. Aequate.
Wie man seine Schulzeit vergeuden kann! Was habe
ich heute, von all' dem Griechischen, die ich dort hätte
lernen können? Beschämend ist es, doch heute
unvermeidlich.

Mein Bruder wird jetzt in Malta, so sein Sohn,
der Artillerist ist, mit einigen Wochen hier kommen
- wird ist. Sollte es zu Pöngeln kommen, so wird
wohl Malta den ersten Ziel der italienischen
Flieger werden.

Im vorigen Monate hörte ich von Onkel
Georg, als sie auf Reisen seien: ein trauriges
und besorgtes Brief, wie wohl zu erwarten.

Mit vielen Grüßen von
Hans zu Hans
K. Pöngel